

u^b

Definition von Laufbahngestaltungskompetenzen

Ein integratives Modell auf der Basis einer Literaturstudie und unter Einbezug von Fachexpert*innen und politischen Stakeholdern

Prof. Dr. Andreas Hirschi

Universität Bern, Abteilung für Arbeits- und Organisationspsychologie

Nationale Fachtagung 2024 - BSLB und Förderung der Laufbahngestaltungskompetenzen

u^b

Wichtigkeit von Laufbahngestaltungskompetenzen (LGK)

- Dynamik in Arbeitswelt, Selbstverantwortung für eigene Laufbahn
- Fokus: Präventive, lebenslange, nachhaltige Laufbahnförderung

u^b

Definition LGK

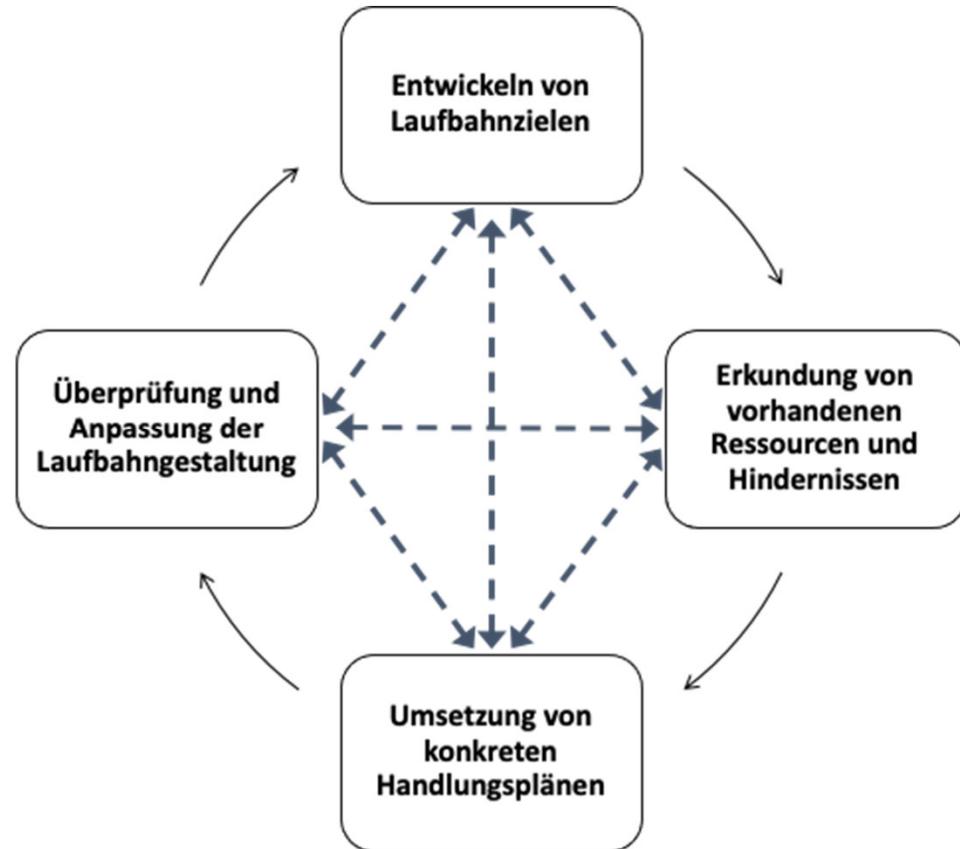
Verfügbare oder erlernbare

- kognitive (Wissen, Kenntnisse),
- motivationale (Bereitschaft und Wille zur Handlung),
- volitionale (zielorientiert handeln) und
- soziale (Umgebung einbeziehen)

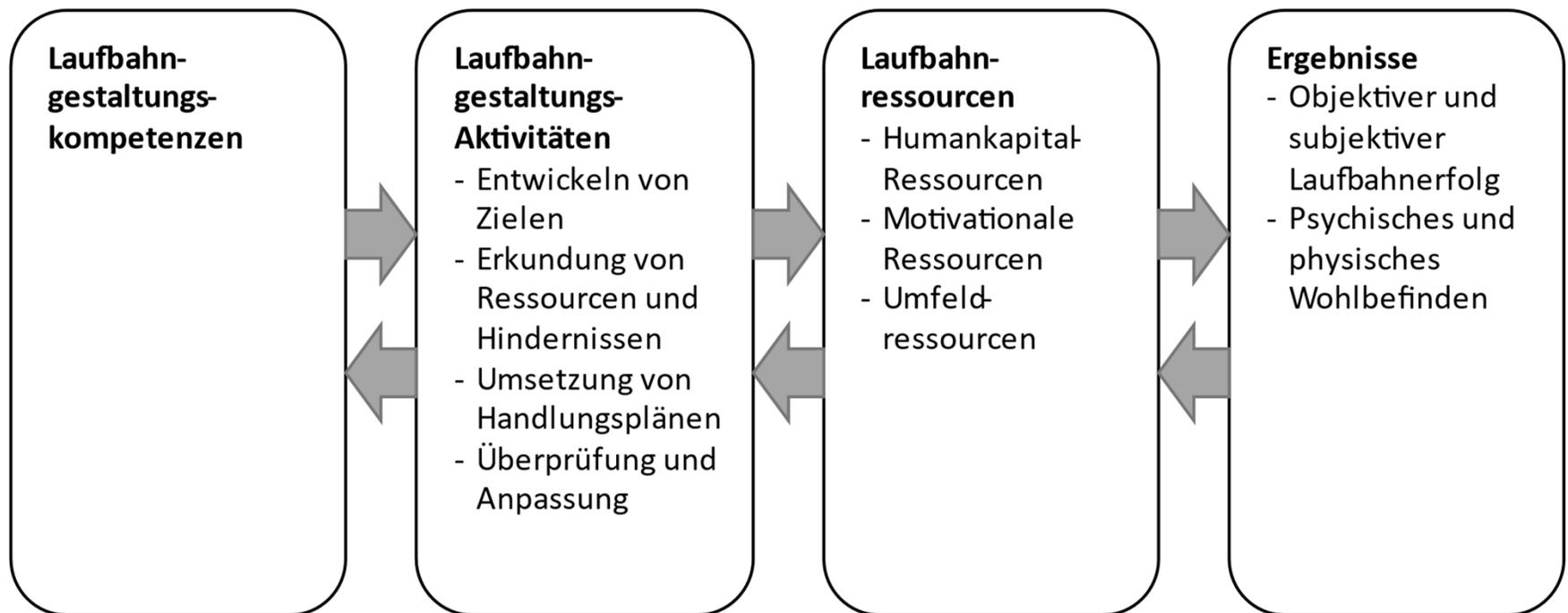
Bereitschaften und Fähigkeiten

u^b

Zentrale Bereiche von LGK



Laufbahngestaltungskompetenzen im Kontext von Laufbahngestaltung



u^b

Zentrale Bereiche von LGK I

Bereich 1: Entwickeln von Laufbahnzielen

- Selbstreflexion und –erkennung
- Verbindung zum Bildungssystem und der Arbeitswelt herstellen
- Entscheidungsfindung und Zielsetzung

Bereich 2: Erkundung von vorhandenen Ressourcen und Hindernissen

- Ressourcenidentifizierung und Nutzung
- Hindernisse erkennen und Strategien entwickeln

u^b

Zentrale Bereiche von LGK II

Bereich 3: Umsetzung von konkreten Handlungsplänen

- Umsetzung von Berufs- und Ausbildungsentscheidungen
- Fachlicher und überfachlicher Kompetenzaufbau
- Netzwerkbildung und Kommunikation
- Berufliche Anpassung und Leistungserhaltung
- Work-Life-Balance und Rollenmanagement
- Bewältigung laufbahnspezifischer Herausforderungen

u^b

Zentrale Bereiche von LGK III

Bereich 4: Überprüfung und Anpassung der Laufbahngestaltung

- Reflexion, Evaluation und Anpassung der Berufswahl und Laufbahnplanung
- Kritische Bewertung und Anpassung des eigenen Fortschritts in der Laufbahngestaltung und der Arbeitsmarktfähigkeit

u^b

Merkmale der definierten LGK I

- LGK nicht zu allgemein („Lebensführung“) aber auch nicht zu spezifisch (z.B. LGK für Entrepreneurship, Kompetenzen für Herausforderungen bei der Arbeit)
 - Laufbahnspezifisch, aber nicht auf spezifische Berufe/Laufbahnen oder Arbeiten/Jobs bezogen
 - LGK nicht auf spezifische Kontexte, Mittel oder Methoden bezogen (z.B. Informationssuche mit digitalen Tools)

u^b

Merkmale der definierten LGK II

- LGK übersichtlich, aber trotzdem Laufbahnphasen-gerecht
 - LGK über verschiedenen Laufbahnphasen gleich formulieren
 - Konkrete Inhalte und praktische Förderung je nach Laufbahnphase verschieden

u^b

Nächste Schritte

- Spezifizierung der konkreten LGK für einzelne Zielgruppen, Kontexte, Praxisfelder
- Methoden zur Erfassung von bestehenden LGK
- Methoden und Materialien für die praktische Förderung der LGK in diversen Kontexten

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

u^b

b

**UNIVERSITÄT
BERN**